

Sie verwenden eine veraltete Version von Internet Explorer. Installieren Sie jetzt den kostenlosen Internet Explorer 8 - schneller, einfacher und sicherer!



Montag, 17. Januar 2011

- Startseite Community Downloads Softwarevorstellungen Hardwarevorstellungen Web News TechNet News Online Shop

NetzwerkTotal · Google-Anzeigen · Windows Vista to XP LAN Netzwerk XP Netzwerk Netzwerk Windows 7

- Artikelarchiv Neuigkeiten Buchvorschläge DSL-Speedtest Community News Unterstützung Presse über uns Sitemap Suche FAQ Glossar

Netzwerkkonfiguration und Ordnerfreigabe unter Windows 7



Die Freigabe eines Ordners im Netzwerk unter Windows-7-Rechner ist nicht so schwer und noch einfacher als bei Windows Vista geworden. Nur ein paar Klicks sind nötig, um mehrere Computer miteinander zu verbinden. Wir zeigen Ihnen, wie es unter Windows 7 funktioniert.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass es sich hier um ein Beispiel von einer Beta-Version (Build 7000) des Vista-Nachfolgers Windows 7 handelt!

Mit Windows 7 ins lokale Netzwerk

Damit Ihr Windows 7-PC im lokalen Netzwerk identifizierbar ist, müssen Sie zuerst einen Computernamen zuordnen. Der Computername wird bereits bei der Installation von Windows 7 festgelegt und Sie können praktisch gleich nach der Installation ins Netz gehen. Sie können aber bei Bedarf den Computernamen ändern. Gehen Sie folgendermaßen vor:

- TuneUp Utilities 2011 Bringen Sie Ihre PCs in Bestform Zu attraktiven Business-Konditionen
Netzwerktechnik II Protokolle & Dienste Technische Akademie Ahaus
Effektive Berechtigungen Erfassen von Usern, Rechten und Risiken in Dateisystemen

Google-Anzeigen

Klicken Sie auf "Start" und dann auf "Systemsteuerung". Danach klicken Sie auf "System und Sicherheit" und auf "System".



Als nächstes klicken Sie auf "Einstellungen ändern" und wählen Sie hier die Registerkarte "Computername" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern".



Tragen Sie hier den gewünschten Computernamen ein. Unter Mitglied von: Domäne oder Arbeitsgruppe tragen Sie die Zugehörigkeit des PCs in Ihrem lokalen Netzwerk ein. Bestätigen Sie die Änderungen zwei mal mit "OK". Damit diese wirksam werden, ist ein Neustart des Computers erforderlich.

Netzwerkstandort festlegen und Netzwerkfreigaben definieren

Wenn Windows 7 eine Verbindung (erstmalig) zu einem neuen Netzwerk hergestellt hat, werden Sie aufgefordert einen Netzwerkstandorttyp festlegen.

Suche input field

Top 10 Downloads

- RAdmin TWIN 7 TuneUp Utilities 2011 WinZip Wireshark UltraVNC ApacheFriends XAMPP NetSetMan Windows Live Essentials 2011 Microsoft Windows-Tool zum Entfernen bösartiger Software



Windows 7 intern



Dieses Werk richtet sich speziell an ambitionierte Anwender bis hin zu Administratoren, die Windows 7 optimal bereitstellen, einrichten und flexibel verwalten möchten. Auf mehr als 1.200 Seiten erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die System-Interna und detailliertes Hintergrundwissen zum aktuellen Microsoft-Betriebssystem.

Die vier Autoren sind langjährige Windows-Experten aus den Bereichen Unternehmens-IT, Consulting und IT-Training.

Zu den Buchempfehlungen >>>

Aktuelle Webnews

- Re: Netzwerkfestplatte online bereitstellen
Re: Animierte Bilder in Windows Live Movie Maker
Neue Firmware: FRITZ!Box Fon WLAN 7270 und 7390
Neue Firmware: FRITZ!Box Fon WLAN 7390, 7320, 7270
Google Chrome 8.0 zum Download erschienen
Total Commander 7.56 für Windows verfügbar
FileZilla 3.3.5 - Kostenloses FTP-Client
Mozilla veröffentlicht Firefox 3.6.12
Mozilla veröffentlicht Firefox 3.6.11
FileZilla Server 0.9.37 Final erschienen
Skype in neuer Version 5.0.0.152 erschienen
Re: Suche software für bestimmte Protokolle
Suche spezielle Monitoring Software
Re: Kaskadierung von Switch!

- Softwarearchiv Neueste Downloads Top 10 Downloads Alle Downloads Firefox Toolbar

Anleitungen

- Windows 8 WHS 2011 Windows 7 WHS Windows Vista Windows XP Windows 2000 Windows NT Windows 98 Windows 3.11 Windows-ICS E-Mail-Clients Kabelarten Topologie Mac OS X Linux



Tipparchiv

- Netzwerk - FAQ Windows 7 - FAQ Windows Vista-FAQ Internet Explorer 9 Internet Explorer 8 Internet Explorer 7



Awards



Wireless-LAN

- Praxiswissen
- Konfiguration
- Sicherheit
- Reichweite

Anzeigen

Kleine Anzeigen mit grosser Wirkung - Hier werben? [Anzeigen schalten](#)



Es werden nun zusätzliche Informationen zum Netzwerkstandorttyp angezeigt. Hier haben Sie drei Möglichkeiten zur Auswahl:

- 1 Heimnetzwerk - Anderer Computer und Geräte werden im Netzwerk sichtbar
- 1 Arbeitsplatznetzwerk - Die Erkennung anderer Computer und Geräte, sowie die Verwendung des Netzwerks durch einige Programme wird eingeschränkt. Anderer Computer und Geräte können jedoch im Netzwerk separat sichtbar gemacht werden
- 1 Öffentliches Netzwerk - Die Erkennung anderer Computer und Geräte, sowie die Verwendung des Netzwerks durch einige Programme wird eingeschränkt. Anderer Computer und Geräte können jedoch im Netzwerk separat sichtbar gemacht werden

Hinweis: Je nach Netzwerktyp wird die Windows 7 [Firewall](#) unterschiedlich konfiguriert und setzt unterschiedliche Richtlinien durch.

**Windows 7 und Netzwerk** Erfahren Sie hier das Wichtigste zu Ihrem Windows 7-Netzwerk in 2011! [www.windows7inside](#)

**TCP/IP Netzwerke** Investieren Sie in Ihre Fähigkeit, kostenlose, freie Systeme zu nutzen [linuxhotel.de/#Sicherheit-Kurse](#)

**Ein Netzwerk, nicht zwei** Festes und drahtloses Netzwerk für Monitoring einheitlich nutzen [www.Draeger.de/OneNet](#)

Google-Anzeigen

Bei der ersten Einrichtung des Heimnetzwerkes muss der Anwender detailliert festlegen, welche Ordner er freigeben möchte, sowie ein Kennwort für die Ordnerfreigabe vergeben. Klicken Sie hier auf die Schaltfläche "Jetzt erstellen".



Per Mausclick können Sie jetzt Bilder, Music, Videos, Dokumenten-Ordner, sowie [Drucker](#) des Heimnetzwerkes hinzufügen bzw. freigeben.



Hier wählen Sie welche Ordner im Netzwerk vorab freigegeben werden sollen und klicken Sie dann unten auf die Schaltfläche "Jetzt erstellen". Als nächstes wird automatisch ein Kennwort generiert, über das Sie sich dann an diesem Computer per Netzwerk anmelden können und auf die freigegebene Ordner zugreifen können.

Mozilla veröffentlicht Firefox 3.6.10

Windows 7 Neuerungen im Überblick



Der Windows Vista-Nachfolger heißt "Windows 7" und wird in Zukunft Vista ablösen. Windows 7 soll erst im Jahr 2010 auf den Markt kommen und für Privat- als auch für Firmenkunden erhältlich sein.

Doch Sie können schon jetzt einen Blick auf die wichtigsten Neuheiten des Windows Vista-Nachfolgers werfen.

[Zu den Windows 7 Artikeln >>](#)

Neueste Microsoft News

- Internet Explorer 9 RC ab 28. Januar?
- ISO-Abbild für die Sicherheit vom Januar 2011
- Microsoft Patch-Day im Januar 2011
- Re: Microsoft Update Outlook 2007, Dezember 2011
- Microsoft SQL Server 2005 Service Pack 4 RTM
- ISO-Abbild für die Sicherheit vom Dezember 2011
- Microsoft Patch-Day im Dezember 2010
- DirectX-Endbenutzer-Runtimes aktualisiert
- Windows 7 Theme Holiday Lights
- Internet Explorer 8 - Sicherheitsleitfaden
- Re: Studentversion Microsoft Office 2010
- Windows Phone: Einfach eigene Apps erstellen
- Windows 7: Blocker-Tool verhindert SP1 Installatio
- Microsoft Patch-Day im November 2010
- Windows 7 Service Pack 1 RC verfügbar

Windows Vista im Detail



Wir haben für Sie eine ganze Menge unverzichtbare Artikel, sowie viele Tipps&Tricks zum Umgang mit Windows Vista zusammengestellt. Eine immer wachsende Anzahl von Artikeln, hilft Ihnen die Leistung Ihres Computers zu optimieren und evtl. Probleme zu lösen. Tauchen Sie nun in die Welt von Windows Vista ein!

[Zu den Windows Vista Artikeln >>](#)

Windows Home Server Artikel



Windows Home Server heißt das neue Betriebssystem von Microsoft. Mit dem Windows Home Server soll ein Heimnetzwerk zu einem Kinderspiel

werden. Sie können Ihre wichtigen Fotos, Musik, Videos und Ihre Dateien zentral auf einem Windows Home Server speichern, freigeben und anderen Netzwerk-Teilnehmern darauf Zugriff erlauben. Wenn Sie unterwegs sind, können Sie über das Internet auf Ihren Windows Home Server und Ihre Dateien zugreifen. Im Notfall ist ein Neustart des Servers per Internet auch möglich.

[Zu den WHS Artikeln >>](#)



Zum Abschluss klicken Sie noch auf "Fertig stellen".

**Tipp:** Dieser Netzwerk-Kennwort kann später problemlos angezeigt, ausgedruckt oder auch verändert werden. Klicken Sie dazu im "Netzwerk- und Freigabecenter" auf "Heimnetzgruppen- und Freigabeoptionen auswählen".



Hier klicken Sie auf "View or print homegroup password" um das Kennwort anzuzeigen oder auf "Kennwort ändern" um das Kennwort zu ändern.



**Tipp:** Im "Netzwerk- und Freigabecenter" können Sie auch später den Netzwerkstandorttyp abfragen, wenn Sie auf "Heimnetzwerk" klicken.



Über das Kontextmenü eines LAN- oder WLAN-Adapters in der Taskleiste, können Sie auch den "Netzwerk- und Freigabecenter" aufrufen.

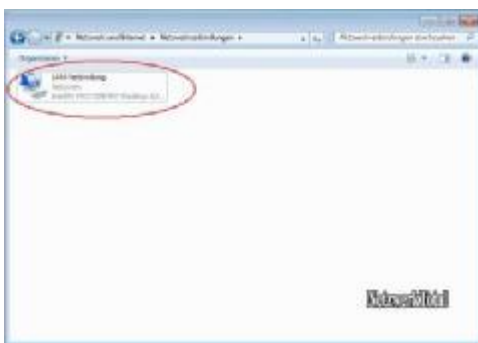


► TCP/IP-Konfiguration

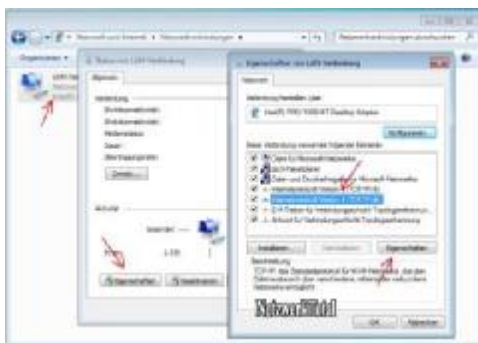
Um die TCP/IP-Konfiguration Ihres Netzwerkadapters zu konfigurieren, klicken Sie im "Netzwerk- und Freigabecenter" links im Menü auf "Adaptoreinstellungen ändern".



Windows 7 zeigt dann alle verfügbare LAN-, bzw. WLAN-Adapter an.

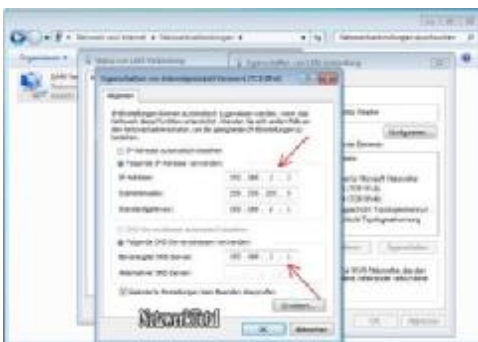


Klicken Sie doppelt oder mit der rechten Maustaste auf die Drahtlose- oder LAN-Verbindung und wählen "Eigenschaften" aus. Folgende Fenster erscheint:



Klicken Sie auf "Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4)" und dann auf "Eigenschaften". Sie können jetzt die TCP/IP-, Subnetzmaske-, Standardgateway-, sowie DNS-Adressen eintragen. Wenn Sie feste (statische) TCP/IP-Adresse (IPv4) einsetzen möchten, achten Sie darauf, dass die IP-Adresse im Netzwerk eindeutig ist.

Das heißt: Wenn Sie dem Access-Point oder Router die IP-Adresse 192.168.2.1 vergeben haben, müssen Sie dem Client-Rechner die IP-Adresse 192.168.2.2, und zum Beispiel dem 2ten Client-Rechner die 192.168.2.3, usw. vergeben. Bei der "Subnetzmaske" geben Sie 255.255.255.0 ein.



Hinweis: Klassen der TCP/IP-Adressen (IPv4):

Klasse	IP-Bereich	Subnetzmaske	Privatbereich
Klasse A	1 . x . x . x bis 126 . x . x . x	255 . 0 . 0 . 0	10 . 0 . 0 . 0 bis 10 . 255 . 255 . 255
Klasse B	128 . 0 . x . x bis 191 . 255 . x . x	255 . 255 . 0 . 0	172 . 16 . x . x bis 172 . 31 . 255 . 255
Klasse C	192 . 0 . 0 . x bis 223 . 255 . 255 . 255	255 . 255 . 255 . 0	192 . 168 . x . x bis 192 . 168 . 255 . 255

Klasse D	224.x.x.x.bis 239.x.x.x		
Klasse E	240.x.x.x.bis 255.255.255.255		

Bei den Klasse D- und Klasse E-Adressen handelt es sich um Adressen, die speziell reserviert sind und sollten aus diesem Grund auch nicht verwendet werden. In privaten Netzwerken sollen die Klassen A, B und C, aus dem Privatbereich verwendet werden.

Info: Bei Windows 7 genau wie bereits bei Windows Vista wird ein IPv4-Nachfolger IPv6 (Internet Protocol Version 6) standardmäßig installiert und aktiviert. Die Beschreibung für die Konfiguration von IPv6 unter Windows Vista beschreibt Microsoft unter: <http://www.microsoft.com/germany/technet/community/columns/cableguy/cg0506.msp>

► **Freigaben definieren:**

Unter "Netzwerk- und Freigabecenter" können Sie Ihren Verbindungsstatus anzeigen, überprüfen oder Ihr Netzwerk visuell anzeigen lassen, Ihre Netzwerk-Verbindungsprobleme beheben, sowie Ihr Netzwerkfreigaben definieren. Klicken Sie dazu links in Menüleiste auf "Erweitere Freigabeeinstellungen ändern".



Das Netzwerk- und Freigabecenter hat fünf Anzeigebereiche:

- 1 **Netzwerkerkennung** - Steuert, ob Ihr Windows 7 für andere Computer oder Geräte im Netzwerk sichtbar sein soll
- 1 **Datei- und Druckerfreigabe** - Steuert, ob andere Netzwerkbenutzer auf die freigegebene Ordner, Dateien und Drucker zugreifen können
- 1 **Freigabe des öffentlichen Ordners** - Steuert, ob andere Netzwerkbenutzer auf den Public-Ordner ( Bilder, Music, Videos, Dokumenten-Ordner) zugreifen können
- 1 **Freigabe von Mediendateien** - Steuert, ob andere Personen oder Netzwerk-Geräte auf den Public-Ordner ( Bilder, Music, Videos, Dokumenten-Ordner) zugreifen können
- 1 **Kennwortgeschützte Freigabe** - Hierüber wird gesteuert, ob die Freigaben mit Kennwortschutz zu verwenden sind

► **Freigabe des öffentlichen Ordners**

Suchen Sie sich den Ordner aus , oder erstellen Sie einen neuen Ordner (z.B. Ordner namens "Dateien" auf dem Desktop von Windows 7), den Sie für das Netzwerk freigeben wollen. Mit einem Doppelklick öffnen Sie den neu erstellten Ordner.



Oben in der Menüleiste klicken Sie auf "Freigeben für". Hier haben Sie vier Möglichkeiten zur Auswahl:

- | Niemand - Bedeutet, dass keine Freigabe gesetzt wird
- | Homegroup (Lesen) - Freigabeberechtigungen nur zum Lesen
- | Homegroup (Lesen/Schreiben) - Freigabeberechtigungen zum Lesen und Schreiben
- | Bestimmte Personen - Sie Personen (siehe Bild) für die Freigaben auswählen



### ► Berechtigungen für den Zugriff auf Freigaben

Damit die Freigabe über das Netzwerk erkannt werden kann, klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Ordner den Sie freigeben möchten und wählen Sie "Eigenschaften" aus.



Wechseln Sie oben zum Reiter "Freigabe" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Erweiterte Freigabe...".



Und aktivieren, setzen Sie ein Häkchen bei "Diesen Ordner freigeben".



Sie können zusätzlich, wenn Sie auf die Schaltfläche "Berechtigungen" klicken spezielle Berechtigungen setzen.



**Achtung:** Die Berechtigungen sind Standardmäßig auf "Jeder" und "Lesen" gesetzt. Um Daten kopieren (Schreiben) zu dürfen, benötigen Sie min. das Recht "Ändern". Um die vollständigen Berechtigungen zu bekommen, müssen Sie das Recht "Vollzugriff" erteilen.

Um einen Zugriff über das Netzwerk zu bekommen, müssen die Accounts der anderen Benutzer genau so wie unter Windows XP eingepflegt werden. Auf Groß-/Kleinschreibung achten! Aus diesem Grund erstellen/anlegen Sie einen neuen Account auf beiden Systemen mit dem gleichen Kennwort. Möchten Sie dieses nicht machen, dann muss der Windows 7 Account z.B. auch auf dem Windows 2000 oder XP angelegt werden und umgekehrt.

Klicken Sie dazu unter "Freigabeberechtigungen..." (siehe Bild oben) auf "Hinzufügen..." und im folgendem Fenster auf "Erweitern...":



Klicken Sie die Schaltfläche "Jetzt suchen".



Aus der Suchergebnisliste wählen Sie den entsprechenden Benutzer oder Gruppe



und klicken Sie Anschließend mehrmals auf "OK". Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Benutzer in der Benutzerverwaltung auch angelegt sein müssen.

**▶ Auf die Freigaben über das Netzwerk zugreifen**

Wenn Sie die Ordnerfreigabe unter Windows-7-Rechner erfolgreich abgeschlossen haben, erscheinen zwei Menschen (siehe Grafik), die die Freigabe symbolisieren und alle dort abgelegten Dateien sind nun von jedem anderen Rechner aus erreichbar.



Tipp: Unter Windows Vista können Sie z.B. direkt auf dem Desktop eine Netzwerk-Verknüpfung erstellen. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie "Neu - > Verknüpfung".



Tragen Sie im Textfeld den Pfadnamen des Rechners auf dem Sie zugreifen möchten zum Beispiel "\\192.168.2.3\c" ein und unten im Fenster klicken Sie auf "Weiter". Im folgendem Fenster geben Sie einen Namen für die "Netzwerk-Verknüpfung" und klicken Sie anschließend auf "Fertigstellen". Alternativ zur Pfadeingabe können Sie auch über den "Durchsuchen" -Button zu dem freigegebenen Ordner navigieren. Vergessen Sie auf keinen Fall das einleitende "\\ " und die Trennung von Rechnername und Ressource durch "\".



Ihr kleines Peer-to-Peer Netzwerk ist nun konfiguriert und Sie können jetzt problemlos Ihre Dateien austauschen bzw. hin und her kopieren.

[ <<< Zurück zur Übersicht ]

► Unser Buchempfehlung:

Das Windows 7 Beta-Buch

In diesem topaktuellen Buch werden alle wichtigen neuen Features des kommenden Betriebssystems aufgedeckt und genau unter die Lupe genommen. Was verbirgt sich hinter den neuen Oberflächen-Features Aero Snap und Aero Peek? Wie nutze ich die neuen Schutzfunktionen ohne nervige Dauerfragen? Diese und weitere heiße Themen werden im Windows 7 Beta-Buch kompetent und ausführlich vorgestellt.



Amazon-Preis: EUR 15,95

[Jetzt bei Amazon bestellen...](#)

Microsoft Windows Server 2008 -- PKI - und Zertifikat-Sicherheit: Entwerfen und Einführen von zertifikatbasierenden Sicherheitslösungen für Ihr Netzwerk

Windows Server 2008 stellt eine leistungsfähige Public Key-Infrastruktur (PKI) bereit. Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie anspruchsvoll Sicherheitslösungen planen und implementieren. Smartcard-Authentifizierung, Drahtlosnetzwerke, verschlüsseltes Dateisystem (EFS), sichere E-Mail-Dienste, SSL für Webserver und Codesignierung. In dieser zweiten Ausgabe wurden neue Anwendungen hinzugefügt. Dazu gehören der Microsoft Identity Lifecycle Manager 2007 (ILM 2007), die digitale Signatur von Dokumenten, die Bereitstellung von Zertifikaten für Domänencontroller und die Registrierungsdienste für Netzwerkgeräte (NDES). Das Buch ist in drei eigenständige Teile gegliedert, die jeweils mehrere Kapitel umfassen. Jedes Kapitel endet mit einer Fallstudie, in der die beschriebenen Konzepte aufgegriffen und praktisch umgesetzt werden.



Amazon-Preis: EUR 59,00

[Jetzt bei Amazon bestellen...](#)



Copyright © 2000-2011 Netzwerktotal. Alle Rechte vorbehalten.

Netzwerktotal wird gehostet von [1&1 Internet AG](#)

[Datenschutz](#) | [Hier werben?](#) | [Grüne Links](#) | [Unsere Banner](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Website Drucken](#) 

**Partnerlinks:** [Wan-IP](#) | [Win-lan](#) | [WinTotal](#) | [Windows-Tweaks](#) | [Winpage](#) | [WinXP-Software](#) | [Paules-PC-Forum](#) | [Opensource-DVD](#) | [Winsoftware](#) | [PC-Experience](#) | [WinFAQ](#) | [PC Show](#) | [Computerwissen](#) | [Win-Tipps-Tweaks](#) | [Windows Home Server Addins](#) | [Dr.Windows](#) |